

JAHRESBERICHT

2007



Vorwort

Das Amt Brand- und Katastrophenschutz im Jahr 2007

Mit 2.188 Einsätzen wurde die Feuerwehr Freiburg im Jahre 2007 gefordert. Eine Herausforderung für die ehrenamtlichen, wie auch die beruflichen Einsatzkräfte.

Um den Bürgerinnen und Bürgern an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr schnell und wirkungsvoll helfen zu können, ist eine hoch motivierte, qualifizierte und modern ausgestattete Feuerwehr erforderlich. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, wurden folgende Maßnahmen erfolgreich eingeleitet:

- die abschließende Planung des Feuerwehrhauses Oberstadt/Wiehre.
- die Einrichtung der Integrierten Leistelle in gemeinsamer Trägerschaft mit dem Deutschen Roten Kreuz Freiburg und dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald am Standort Hauptfeuerwache.
- die Planung der Erweiterung und der Sanierung der Hauptfeuerwache
- die Beschaffung von drei Löschgruppenfahrzeugen für die Freiwillige Feuerwehr.
- die Erstellung eines Fahrzeugkonzeptes für die nächsten Jahre.

Diese Maßnahmen sind zwingend notwendig, um eine den Erfordernissen entsprechende Unterbringung und Technische Ausstattung für die Feuerwehr Freiburg zu erhalten.

Im beruflichen wie ehrenamtlichen Bereich wurde eine praxisnahe Ausbildung betrieben. Hervorzuheben sind die 21.834 ehrenamtlich geleisteten Stunden auf diesem Gebiet. Dies zollt Respekt und Anerkennung.

Die Basis bildet eine engagierte und gut ausgebildete Jugendfeuerwehr mit derzeit 22 Mädchen und 137 Jungen. Im Jahr 2007 wurde wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm gestaltet.

Unser Musikzug ist die beste Werbung für die Feuerwehr. Eine Vielzahl von Auftritten hat das Orchester weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt gemacht. Die intensive Ausbildung sorgt für eine sehr gute Qualität und lässt uns um den Nachwuchs nicht bange werden.

Abschließend muss ich nach wenigen Monaten als Leiter der Feuerwehr Freiburg insbesondere den Teamgeist und die hervorragende Motivation der Kameradinnen und Kameraden und der Kolleginnen und Kollegen hervorheben. Es ist für mich jeden Tag aufs Neue eine besondere Erfahrung und ich bin stolz, ein Teil des Teams „Feuerwehr Freiburg“ zu sein. Mein Dank gilt der Unterstützung durch Herrn Ersten Bürgermeister Otto Neideck, den Mitgliedern des Gemeinderats und der Verwaltung. Ebenso danke ich den Hilfsorganisationen, dem Technischen Hilfswerk, der Polizeibehörde Freiburg, den Vertretern der Medien sowie allen Freunden der Feuerwehr Freiburg für die gute Zusammenarbeit.

Auf ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2008!



(Ralf-Jörg Hohloch)
Leiter der Feuerwehr



Inhaltsverzeichnis

In Kürze	4
Organisationsstruktur	5
Personal	6
Einsätze	7 - 10
Berufsfeuerwehr	11
Freiwillige Feuerwehr	12 - 15
Jugendfeuerwehr	16
Musikzug	17
Altersabteilung	18
Werkfeuerwehr der Firma Rhodia-Acetow	19
Vorbeugender Brandschutz	20 - 21
- Feuersicherheitswachdienst	
- Brandschutzerziehung	
Ausbildung	22 - 23
Technik und Ausstattung	24
- Fahrzeugbeschaffungen	
- Fahrzeugbestand	
Einsatzunterstützung (Katastrophenschutz / Zivile Verteidigung)	25
Dienstleistungen für Dritte	26 - 28
- Atemschutzwerkstatt	
- Schlauchwerkstatt	
- Atemschutzübungsanlage (AÜA)	
- Leistungen für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	
Tag der offenen Tür	29
Zahlen, Daten, Fakten	30 - 31
Impressum	32

In Kürze

In 2007 ...

... leistete die Feuerwehr Freiburg 2.188 Einsätze bei denen 231 Personen gerettet wurden.

... waren 1.011 Personen im Brand- und Bevölkerungsschutz tätig.

... wurden 31 Feuerwehrangehörige im Übungsdienst und bei Einsätzen verletzt.

... wurden 3.184 Personen über die Grundlagen des Brandschutzes informiert.

... wurde mit dem Einsatzleitwagen ELW1 ein neues Fahrzeug beschafft.

... gehörten 119 Personen der Berufsfeuerwehr an.

... gehörten 420 Personen als Aktive der Freiwilligen Feuerwehr an.

... wurden 26 Jugendliche in die Jugendfeuerwehr aufgenommen.

... hatte der Musikzug 26 Auftritte.

... organisierte die Altersabteilung 132 Veranstaltungen und Aktivitäten.

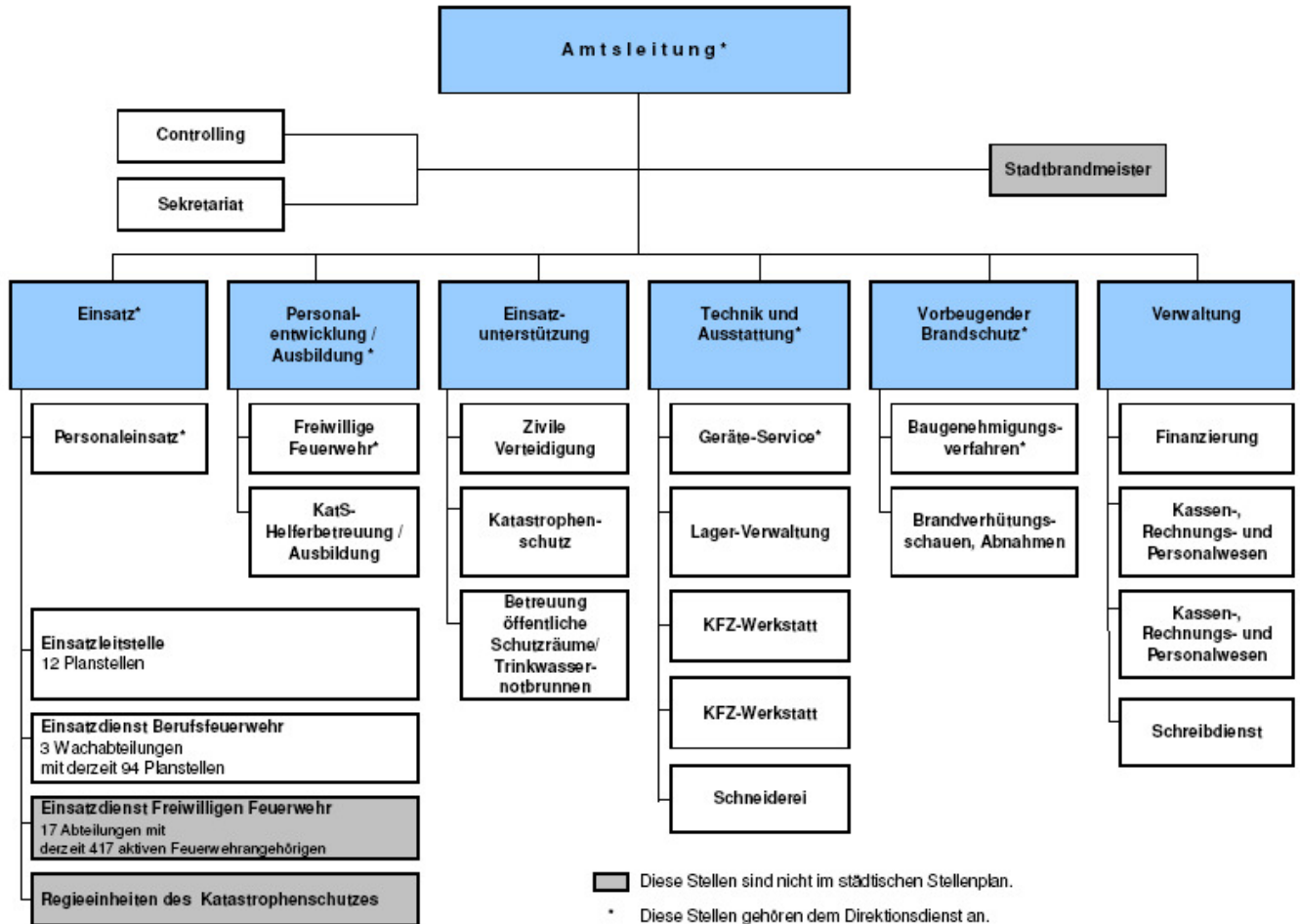
... wurde der bisherige Feuerwehrkommandant Gernot Schneider verabschiedet.

... wurde der neue Feuerwehrkommandant Ralf-Jörg Hohloch begrüßt.

... kamen ca. 3.000 Besucher zum Tag der offenen Tür.

Organisationsstruktur

Organisationsstruktur des Amt für Brand- und Katastrophenschutz



Personal

Im Jahr 2007 waren zahlreiche Personaländerungen bei den hauptamtlichen Kräften zu verzeichnen. Besonders in Führungspositionen waren durch Pensionierungen einige Stellen neu zu besetzen.

Personal im feuerwehrtechnischen Dienst

Laufbahn	(Stand: 31.12.2007)	SOLL	IST
Höherer Dienst		3	3
Gehobener Dienst		18	13
Mittlerer Dienst		99	103
insgesamt feuerwehrtechnischer Dienst:		120	119

Personal im nicht-feuerwehrtechnischen Dienst

Laufbahn	(Stand: 31.12.2007)	SOLL	IST
Höherer Dienst		1	1
Gehobener Dienst*		5	5
Mittlerer Dienst		3	2
insgesamt: Beamte		9	8
Beschäftigte*		6	6
insgesamt nicht feuerwehrtechnischer Dienst:		15	14

*Teilzeitkräfte enthalten.

Personal - insgesamt hauptamtliche Kräfte

Personalbestand	(Stand: 31.12.2007)	SOLL	IST
feuerwehrtechnischer Dienst		120	119
nicht feuerwehrtechnischer Dienst		15	14
insgesamt:		135	133

Ehrenamtliche Kräfte im Brandschutz

Personalbestand	(Stand: 31.12.2007)	Anzahl
Freiwillige Feuerwehr - aktive Angehörige		420
Jugendfeuerwehr		159
Musikzug		50
Altersabteilung		199
insgesamt:		828

Ehrenamtliche Kräfte im Bevölkerungsschutz*

Personalbestand	(Stand: 31.12.2007)	Anzahl
Katastrophenschutz - Fernmeldezentrale		12
Schutzrauminstandhaltungsdienst		14
Veterinärzug		24
insgesamt:		50

*Berücksichtigt sind hier nur die Regieeinheiten, weitere Helferorganisationen im Bevölkerungsschutz (Deutsches Rotes Kreuz, Technisches Hilfswerk, Malteser-Hilfsdienst, Johanniter-Unfall-Hilfe, Bergwacht Schwarzwald, Rettungshundestaffel Oberrhein, Deutsche Lebensrettungsgesellschaft) sind hier nicht aufgeführt.

Im Jahr 2007 waren 1.011 Personen im Brand- und Bevölkerungsschutz tätig.

Einsätze

Im Gegensatz zum Vorjahr war 2007 eher ein „normales“ Einsatzjahr für die Einsatzkräfte der Feuerwehr Freiburg. Es waren keine nennenswerten Unwetter oder Stürme, die immer ein erhöhtes Einsatzaufkommen nach sich ziehen, zu verzeichnen.

Einsatzart	2007	2006	2005	2004	2003
Brände	550	558	477	504	618
Kleinbrände A/B	522	533	456	471	574
Mittelbrände	24	22	14	23	30
Großbrände	4	3	7	10	14
Technische Hilfeleistungen	973	1.367	954	1.286	1.053
Verkehrsunfall / Bergung von Fahrzeugen	44	63	56	62	54
Wassernot	109	168	156	324	170
Sturmschäden	71	246	24	124	68
Menschen in Notlagen	325	296	285	297	278
Tiere in Notlagen	157	214	132	114	125
Insekteneinsätze	91	14	15	62	44
Straßensicherungsdienst	79	202	118	117	112
Sicherung von Scheiben und Türen	97	98	96	92	100
Sonstige Hilfeleistungen	0	66	72	94	102
Fehlalarme*	483	521	491	458	458
missbräuchliche Alarmer	26	33	32	29	36
Fehlalarme über Telefon	84	48	74	53	54
Fehlalarme über Brandmelder	373	440	385	376	368
Umwelteinsetze	182	164	193	179	123
Beseitigung von Ölsuren	131	127	144	138	84
Ölalarme zu Wasser	22	12	27	20	20
Gefahrgut	29	25	22	21	19
Kontaminationsmessungen	0	0	0	0	0
insgesamt:	2.188	2.610	2.115	2.427	2.252
Entwicklung zum Vorjahr:	- 422	+ 495	-312	+ 175	+ 229
	-16,17 %	+23,40 %	-12,85 %	+ 7,77 %	+ 11,32 %

*Fehlalarme sind hauptsächlich auf Fehlfunktionen oder die falsche Bedienung von automatischen Brandmeldeanlagen zurückzuführen. Aber auch bei diesen Einsätzen rückt die Feuerwehr nicht vergeblich aus: Brandmeldeanlagen finden sich hauptsächlich in besonders sensiblen Gebäuden, wie zum Beispiel Krankenhäusern. Kommt es in solchen Einrichtungen tatsächlich zu einem Brand, zählt buchstäblich jede Sekunde. Deshalb kann nicht erst abgeklärt werden, ob es sich um einen echten oder einen falschen Alarm handelt: Die Feuerwehr rückt jedenfalls an und klärt die Lage vor Ort. Handelt es sich tatsächlich um einen Brand, wird auf diese Weise wertvolle Zeit gewonnen.

Einsätze - Monatsübersicht

	insg.	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Brände	550	71	43	33	47	52	50	40	35	46	44	38	51
Techn.Hilfeleist./ Umwelteinsetze	1.155	76	79	77	92	120	139	103	96	91	95	86	101
Fehleinsetze / Missbräuche	483	42	31	44	40	55	41	38	50	31	35	30	46
insgesamt:	2.188	189	153	154	179	227	230	181	181	168	174	154	198

Einsätze

Personenschaden

Menschen gerettet	2007	2006	2005	2004	2003
bei Bränden:	37	28	62	74	60
Kleinbrände A/B	25	25	53	61	40
Mittelbrände	12	3	5	4	5
Großbrände	1	0	4	9	15
bei Technischer Hilfeleistung:	191	183	195	211	205
Verkehrsunfall / Bergung von Fahrzeugen	12	29	18	29	27
Menschen in Notlagen	179	154	177	182	178
bei Umwelteinsätzen:	3	0	1	0	0
Gefahrgut	3	0	1	0	0
insgesamt:	231	211	258	285	265

Menschen tot geborgen	2007	2006	2005	2004	2003
bei Bränden	0	0	1	4	0
Kleinbrände A/B	0	0	1	0	0
Mittelbrände	0	0	0	2	0
Großbrände	0	0	0	2	0
bei Technischer Hilfeleistung:	25	25	27	17	26
Verkehrsunfall / Bergung von Fahrzeugen	2	6	2	4	3
Menschen in Notlagen	23	19	25	13	23
insgesamt:	25	25	28	21	26

Einsätze

Besondere Einsätze

Brand auf einem Flachdach

am 28. März 2007 / Ensisheimer Straße 11-Sporthalle der Wentzinger Schulen

Beim Eintreffen der Berufsfeuerwehr an der Einsatzstelle war im Flachdachbereich der Sporthalle eine starke Rauchentwicklung sichtbar. Die Erkundung ergab, dass beim Verschweißen von Teerbahnen ein Brand entstanden war. Der Brand hatte bereits auf große Teile des Flachdaches sowie auf eine Außenwand im Innenbereich der Halle übergegriffen. Personen befanden sich zu diesem Zeitpunkt nicht im Gebäude. Zur Brandbekämpfung und zur Riegelstellung wurden zwei C-Rohre unter Atemschutz auf das Flachdach vorgenommen. Das Dach musste auf der gesamten Breite geöffnet werden. Zur Unterstützung der Berufsfeuerwehr wurden die Abteilungen 2 (Unterstadt), 8 (Stühlinger), 9 (Lehen) und 14 (Hochdorf) der Freiwilligen Feuerwehr alarmiert.



Brand auf einer Baustelle

am 2. Mai 2007 / Elsässer Straße-Berliner Allee

Auf einem Flachdach brannten Isoliermaterial und Bitumenschweißbahnen. Ein Kranführer befand sich in seinem Kranhaus im Wirkungsbereich des Feuers. Die Person wurde von einem Trupp unter Atemschutz und mittels einer Fluchthaube gerettet. Mit insgesamt drei C-Rohren im Innenangriff und einem Wenderohr über die Drehleiter wurde der Brand abgelöscht.



Einsätze

Besondere Einsätze

Flugunfall - Motoröl auf der Startbahn

am 12. April 2007 / Verkehrslandeplatz Freiburg

Nach einer Bruchlandung durch eine Fokker MJ 80 lief Motorenöl auf die Start- und Landebahn aus. Personen kamen dabei nicht zu Schaden. Beim Eintreffen der Berufsfeuerwehr an der Einsatzstelle wurde das ausgelaufene Motorenöl mit Ölbindemittel aufgenommen.



Bienenschwarm einfangen

am 08. September 2007 / Oberau

Am Baumstamm an einer Linde in ca. 12 m Höhe befand sich ein Bienenschwarm. Über die Drehleiter wurde zu dem Bienenschwarm aufgestiegen. Mit zwei Bienenfangkästen wurde der Schwarm eingefangen, die zwei Fangkästen verblieben bis in die Abendstunden an der Einsatzstelle.



Berufsfeuerwehr

Struktur

Die Stadt Freiburg stellt eine der 8 Berufsfeuerwehren in Baden-Württemberg. Die Berufsfeuerwehr setzt sich aus dem Direktionsdienst, dem Einsatzdienst, der Einsatzzentrale und der Allgemeinen Verwaltung zusammen.

Dem Direktionsdienst gehören an:

- der Amtsleiter
- der Abteilungsleiter der Abt. Einsatz* (stellvertr. Amtsleiter) und dessen Stellvertreter (Sachgebiet Personaleinsatz)*
- der Abteilungsleiter der Abt. Personalentwicklung/Ausbildung* und dessen Stellvertreter (Sachgebiet Freiwillige Feuerwehr)*
- der Abteilungsleiter der Abt. Technik und Ausstattung* und dessen Stellvertreter (Sachgebiet Geräte-Service)*
- der Abteilungsleiter der Abt. Vorbeugender Brandschutz* und dessen Stellvertreter (Sachgebiet Baugenehmigungsverfahren)*

* Siehe Organisationsstruktur (Seite 5)



Die Beamten des Direktionsdienstes rücken bei Einsätzen größeren Umfangs mit aus und übernehmen dann die Einsatzleitung vor Ort oder koordinieren alle Einsätze bei Großschadenslagen als Mitglieder der technischen Einsatzleitung von der Feuerwache aus. Der Einsatzdienst der Berufsfeuerwehr besteht aus rund 90 Männern in drei Wachabteilungen, die rund um die Uhr im Schichtdienst arbeiten. Je 20 Mann besetzen pro Schicht den Lösch- oder Rüstzug sowie den Gefahrgutzug und Sonderfahrzeuge.

Aufgaben

Zu den Aufgaben der Feuerwehr gehören zum einen der abwehrende Brandschutz, wie die Bekämpfung von Schadenfeuern, zum andern die vorbeugende Gefahrenabwehr und die Hilfe bei öffentlichen Notständen, die durch Naturereignisse, Einstürze, Unglücksfälle und dergleichen verursacht werden, um den einzelnen und das Gemeinwesen vor hierbei drohenden Gefahren zu schützen.



Alle 112-Notrufe des Stadtkreis Freiburg und des Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald werden durch die Feuerwehrleitstelle Freiburg angenommen. Die Leitstelle ist in der Regel mit zwei Personen in Wechselschicht besetzt. Bei Bedarf, zum Beispiel bei Unwettern, kann die Besetzung der Feuerwehrleitstelle kurzfristig erhöht werden.

Unfälle

(Stand: 31.12. des Jahres)	2007	2006	2005	2004	2003
Unfall während Einsatz / Arbeitszeit	14	6	7	-	10
Unfall während Dienstsport / Arbeitszeit	11	12	12	-	13
Wegeunfall	2	0	0	-	-
insgesamt:	27	18	19	-	23

Ehrungen

Für 40 Jahre aktiven Dienst wurde Hansjörg Salb (Berufsfeuerwehr, Wachabteilung 3) mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Gold ausgezeichnet.

Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr unterstützt die Berufsfeuerwehr bei größeren Schadenereignissen oder wenn mehrere Einsätze gleichzeitig zu bewältigen sind. Bei Objekten mit besonderen Risiken wie zum Beispiel Kliniken wird die Freiwillige Feuerwehr immer gleichzeitig mit der Berufsfeuerwehr alarmiert.



Die Freiwillige Feuerwehr Freiburg gliedert sich in 17 aktive Abteilungen, der Jugendfeuerwehr und den Musikzug. 2007 fusionierten die Abteilungen Haslach und Katastrophenschutz zur neuen Abteilung 5. Sie trägt die Bezeichnung Rieselfeld, da sich ihr neues Feuerwehrhaus in diesem Stadtteil befindet.

Die aktiven Abteilungen werden von Abteilungskommandanten geführt, die als Brandmeister mindestens über die Qualifikation eines Zugführers verfügen. Verantwortlich für die gesamte Freiwillige Feuerwehr ist Stadtbrandmeister Bernd Schönewald.

Entgegen dem Bundestrend ist der Personalstand der Freiwilligen Feuerwehr in Freiburg seit Jahren stabil, obwohl die Aktiven immer stärker gefordert werden: die aktiven Feuerwehrangehörigen absolvieren eine umfassende Ausbildung, dank der sie in allen Bereichen des Feuerwehrdienstes eingesetzt werden können: von Brandeinsätzen unter Atemschutz über die große Palette der Technischen Hilfeleistungen bis hin zum Feuersicherheitsdienst. Für Führungsaufgaben (zum Beispiel Gruppenführer und Zugführer) und spezielle



Funktionen wie Ausbilder oder Drehleiter-Maschinisten erfolgt die Ausbildung an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal.

Neben der originären Aufgabe des allgemeinen abwehrenden Brandschutzes ist jede Abteilung mit speziellen Aufgaben betraut, beispielsweise der Wasserversorgung über lange Wegstrecken, der Waldbrandbekämpfung oder der so genannten patientenorientierten Unfallrettung.

Personalstand - Stärke	(Stand: 31.12. des Jahres)	2007	2006	2005	2004	2003
Führung FF (Stadtbrandmeister und Stellvertreter)		2	2	2	2	2
Abteilung 1 - Oberstadt	Kirchstr. 51	21	21	20	19	20
Abteilung 2 - Unterstadt	Eschholzstr. 118	17	18	15	17	13
Abteilung 3 - Herdern	Güterhallenstr. 6	16	16	18	19	18
Abteilung 4 - Zähringen	Glottertalstr. 6	18	18	19	23	22
Abteilung 5 - Rieselfeld	Nelly-Sachs-Str. 2	40	19+23	18+23	22+23	23+25
Abteilung 6 - St. Georgen	Salzburger Weg 1	24	24	24	25	24
Abteilung 7 - Wiehre	Schwarzwaldstr. 111	27	22	23	24	26
Abteilung 8 - Stühlinger	Eschholzstr. 118	25	25	25	23	22
Abteilung 9 - Lehen	Breisgauer Str. 61	32	33	31	31	28
Abteilung 10 - Opfingen	Am Sportplatz 4 a	37	37	39	40	40
Abteilung 11 - Waltershofen	Breikeweg 3-5	21	25	26	27	28
Abteilung 12 - Tiengen	Im Maierbrühl 13	24	26	26	26	24
Abteilung 13 - Munzingen	Windhäuslegasse 1	21	21	21	20	21
Abteilung 14 - Hochdorf	Leinenweberstr. 3	32	34	32	28	30
Abteilung 15 - Ebnet	Unteres Grün 12	28	25	24	23	23
Abteilung 16 - Kappel	Reichenbachstr. 12	20	20	18	18	18
Abteilung 18 - ABC-Zug	Leinenweberstr. 3	15	15	13	15	15
insgesamt:		420	424	417	425	422
davon Frauen		6	4	2	1	1
davon Männer		414	420	415	424	421

* Die Abteilungen 5-Haslach und 17-Katastrophenschutz haben sich zum 01.01.2007 zur Abteilung 5-Rieselfeld zusammengeschlossen.

Freiwillige Feuerwehr

Personalstand - Bewegungen

(Stand: 31.12. des Jahres)	2007	2006	2005	2004	2003
Eintritt in die Freiwillige Feuerwehr	29	16	21	21	18
davon aus der Jugendfeuerwehr	18	8	12	14	13
Austritt aus der Freiwilligen Feuerwehr	26	8	24	18	5
Übertritt in die Altersabteilung	6	1	5	3	8
verstorben	6	4	6	5	7
davon aktiv	1	0	0	0	0

Ehrungen

Für 40 Jahre aktiven Dienst wurden Walter Kamenzin (Abteilung 9-Lehen) und Roger Staub (Abteilung 5-Rieselfeld) mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Gold ausgezeichnet.

Nachwuchs:

Die Freiwillige Feuerwehr sucht stets Nachwuchs. Gefragt sind Jungen und Mädchen bis 18 Jahre für die Jugendfeuerwehr (siehe Seite 16) sowie erwachsene Männer und Frauen für die unentgeltliche Mitarbeit in den aktiven Abteilungen. Grundvoraussetzungen für den aktiven Dienst sind gesundheitliche Eignung, technisches Grundverständnis, Teamgeist und hohe Leistungsbereitschaft.

Einsätze

Statistisch wird bei der Freiwilligen Feuerwehr zwischen Einsätze und Alarmierungen unterschieden: Ein Ereignis, also zum Beispiel ein Brand in einem Gebäude, wird als ein Einsatz gezählt. Die Anzahl der aufgeborenen Abteilungen ergibt die Alarmierungen.

Einsatzart	(Stand: 31.12. des Jahres)	2007	2006	2005	2004	2003
Brände	Einsätze	87	77	77	74	114
	Alarmierungen	119	117	120	116	183
	eingesetzte Kräfte	1.216	1.042	1.177	1.146	1.993
Techn. Hilfeleistung	Einsätze	128	348	150	353	205
	Alarmierungen	141	457	179	385	220
	eingesetzte Kräfte	880	2.349	922	2.281	1.721
Fehleinsätze	Einsätze	52	55	53	58	55
	Alarmierungen	55	61	59	66	59
	eingesetzte Kräfte	584	685	625	626	613
Überlandhilfe	Einsätze	0	2	0	0	0
	Alarmierungen	0	2	0	0	0
	eingesetzte Kräfte	0	2	0	0	0
insgesamt:	Einsätze	267	483	286	489	374
	Alarmierungen	315	638	358	567	462
	eingesetzte Kräfte	2.680	4.084	2.755	4.070	4.327

Freiwillige Feuerwehr

Gesamtstundenzahl

Ausbildung und Übungen machen naturgemäß den größten Teil des Feuerwehrdienstes aus. Wie die Statistik zeigt, haben die Stunden für Aus- und Fortbildung und Lehrgänge zugenommen. Darin spiegeln sich die zunehmende Komplexität der Feuerwehrarbeit und das erweiterte Einsatzspektrum der Freiwilligen Feuerwehr wieder.

Dienstbereiche (Stand: 31.12. des Jahres)	2007	2006	2005	2004	2003
Einsätze (Brände, Techn. Hilfeleistungen, Fehleinsätze)	3.160	4.937	3.500	5.300	6.587
Feuersicherheitsdienste im Theater Freiburg und Sonstige (siehe Seite 20)	788	1.065	1.663	1.965	1.826
Aus- und Fortbildung in den Abteilungen (siehe Seite 22)	15.805	15.053	16.694	16.121	14.593
Lehrgänge und Fortbildungen am Standort und an der Landesfeuerwehrschule (siehe Seite 22)	6.029	4.348	4.268	5.195	287
insgesamt:	25.782	25.403	26.125	28.581	23.293



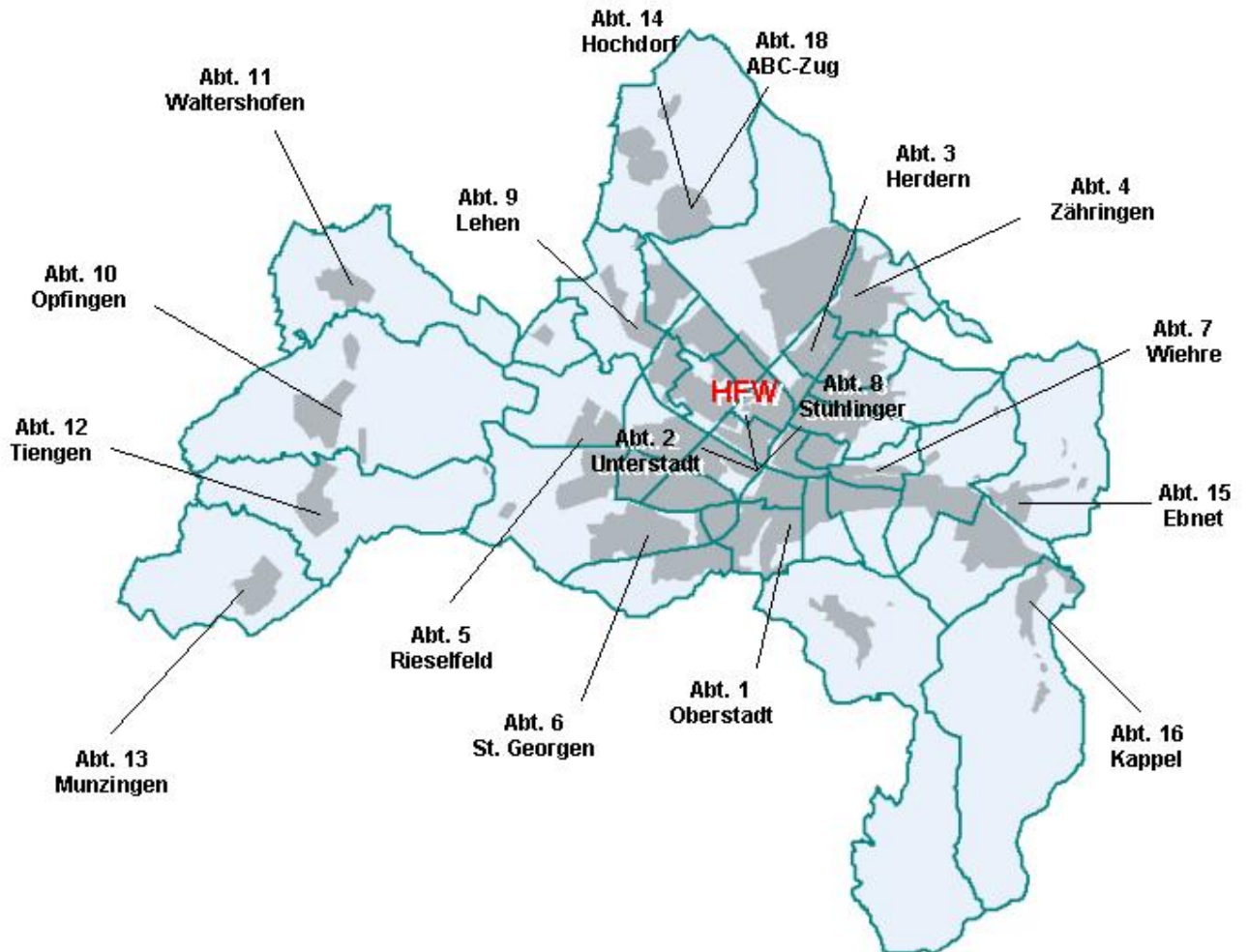
Unfälle

Die Arbeit der Feuerwehr ist gefährlich. Dennoch - oder gerade deshalb - ist das Ziel, Einsätze und Übungen ohne Verletzungen zu absolvieren. Denn die Kunst des Feuerwehrhandwerks besteht darin, alle Gefahren erkennen und abwehren zu können. Deshalb ist die eigene Sicherheit integraler Bestandteil der Feuerwehrausbildung. Dennoch wurden 2007 sechs Feuerwehrleute im Dienst verletzt, mehr als in allen Jahren zuvor. Das ist eine der wenigen Entwicklungen, mit denen die Führung der Freiwilligen Feuerwehr unzufrieden ist und die zu korrigieren eine der wichtigsten Aufgaben der nächsten Jahre ist.

(Stand: 31.12. des Jahres)	2007	2006	2005	2004	2003
Unfall im Einsatz	4	0	0	3	1
Unfall bei Übungen	2	5	3	1	4
insgesamt:	6	5	3	4	5

Freiwillige Feuerwehr

Feuerwehrhäuser



Jugendfeuerwehr



Die Jugendfeuerwehr ist die Nachwuchsorganisation der Deutschen Feuerwehren. Ihr gehören junge Menschen im Alter von 10 -18 Jahren an. Sie absolvieren eine erste Grundausbildung für den Feuerwehrdienst, die sie befähigt, bei Großeinsätzen zumindest mit Boten und Melderdiensten unterstützend mitzuwirken. Geleitet wird die Jugendfeuerwehr von Jugendfeuerwehrwart Michael Reinmuth.

Personalbestand

Im Jahr 2007 konnten 26 Bewerber, davon 3 Mädchen, in die Jugendfeuerwehr aufgenommen werden.

Weiterhin wurden 18 Angehörige der Jugendfeuerwehr in die Freiwillige Feuerwehr Freiburg übernommen.



Personalstand (Stand: 31.12. des Jahres)	2007	2006	2005	2004	2003
Angehörige	159	181	159	148	136
davon männlich	137	148	126	123	120
davon weiblich	22	33	33	25	16
Eintritte	26	53	52	54	32
Austritte	30	23	29	29	19
Übertritte in die aktive Freiwillige Feuerwehr	18	8	12	13	13

Anzahl der Jugendgruppen in der Jugendfeuerwehr	9	9	9	11	11
Betreuer in den einzelnen Gruppen	35	35	35	42	34

Ausbildung und Veranstaltungen

Ziel der Jugendfeuerwehr ist es, das kameradschaftliche Miteinander zu fördern und zu pflegen. Dazu gehören Sport und gemeinsame Ausflüge. Des Weiteren kommt die Ausbildung und Unterweisung in den feuerwehrspezifischen Themen, z.B. einfache Löschangriffe, Leistungsspanne, Gerätekunde und Wettkämpfe nicht zu kurz.

Stunden (Stand: 31.12. des Jahres)	2007	2006	2005	2004	2003
Ausbildungsstunden	10.602	7.930	11.700	12.432	14.815
zusätzlich Stunden der Betreuer	1.708	1.947	3.264	5.292	5.255
zusätzlich Stunden des Jugendfeuerwehrwartes	80	259	472	220	208
insgesamt:	12.390	10.136	15.436	17.944	20.278



Musikzug

Seit 1925 ist der Musikzug (früher Spielmannszug) das klingende Aushängeschild der Feuerwehr Freiburg. Er ist weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und findet vielerorts ein begeisterndes Publikum. Neben der musikalischen Arbeit wird dort auch wertvolle Jugendarbeit geleistet. Außerdem wirbt er auf unterhaltende Art und Weise für die Ideale und Ideen der Feuerwehr Freiburg. Geleitet wird der Musikzug von Andreas Huck.



Personalbestand

Im Berichtszeitraum hatte sich der Mitgliederstand des Musikzuges gegenüber dem Vorjahr um zwei Personen reduziert. Drei Mitglieder des Musikzuges sind derzeit aus beruflichen Gründen nicht aktiv.

Personalstand (Stand: 31.12. des Jahres)	2007	2006	2005	2004	2003
Mitglieder	50	48	43	43	46
Zugänge	3	5	0	0	2
Abgänge	1	0	0	3	0
Mitglieder weiblich	28	26	25	24	26
Mitglieder männlich	22	22	18	19	20
Mitglieder über 18 Jahre	38	39	40	41	40
Mitglieder unter 18 Jahre	12	9	3	2	6
Anwärter (in Ausbildung)	21	21	19	19	14



Stundenleistung

Die Aktiven des Musikzuges haben bei den verschiedenen Veranstaltungen und Jubiläen insgesamt 3.913 Stunden erbracht.

Die Musikerinnen und Musiker haben sich somit bei Proben, Konzerten und Auftritten an 65 Tagen für die Belange der Feuerwehr Freiburg eingesetzt.

(Stand: 31.12. des Jahres)	2007	2006	2005	2004	2003
Proben zu je 2 Std.	1.934 Std.	1.862 Std.	1.630 Std.	1.188 Std.	1.490 Std.
Anzahl Musikproben	39	40	-	-	-
Musiker bei Musikproben	967	931	815	594	-

Konzerte / Auftritte	1.979 Std.	2.145 Std.	1.950 Std.	2.319 Std.	4.218 Std.
Anzahl Auftritte	26	35	-	-	-
Stühlinger Hock	-	650 Std.	650 Std.	650 Std.	650 Std.

insgesamt:	3.913 Std.	4.657 Std.	4.230 Std.	4.157 Std.	6.358 Std.
-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Altersabteilung

Seit 1899 ist die Altersabteilung (früher Veteranenabteilung) fester Bestandteil der Feuerwehr Freiburg. Nach dem aktiven Dienst in der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr (gesetzliche Altersgrenze 60 bzw. 65 Jahre) kann jeder Angehörige der Altersabteilung beitreten. Hier werden dann die Kameradschaften durch verschiedene Aktivitäten weitergepflegt.



Vorstand

Der Vorstand stellt sich im Berichtsjahr 2007 wie folgt dar:

Präsident:	Dinger, Siegfried
Stellvertreter:	Schwarz, Herbert
Kassierer:	Müller, Werner
Beisitzer:	Tritschler, Arthur
Beisitzer:	Pfaff, Gerson
Schriftführer:	Linder, Jürke

Personalbestand

Der Personalstand bei der Altersabteilung ist in 2007 mit 199 Kameraden in etwa gleich geblieben. Erfreulicherweise konnte die Abteilung einen Zuwachs von 8 Feuerwehrkameraden verbuchen, leider verstarben 7 Feuerwehrkameraden.

Altersabteilung / Personen	2007	2006	2005	2004	2003
Angehörige zum 01.01. des Jahres	196	198	202	201	201
Zugänge	8	3	6	7	8
Ausgeschieden	0	1	6	2	1
verstorbene Kameraden	7	4	4	4	7
Angehörige zum 31.12. des Jahres	197	196	198	202	201

Veranstaltungen und Aktivitäten

In 2007 wurden vom Vorstand insgesamt 132 Veranstaltungen und Aktivitäten für die Kameraden und deren Frauen geplant und durchgeführt. Diese Veranstaltungen sind sehr beliebt, denn insgesamt haben 2.632 Personen an diesen Veranstaltungen teilgenommen. Das Programm reicht vom „Aqua Jogging“ bis zur Teilnahme am „Freiburger Duathlon“.



Veranstaltungen/Personen (Stand: 31.12. des Jahres)	2007	2006	2005	2004	2003
Veranstaltungen / Aktivitäten	132	117	105	103	70
daran teilgenommene Personen	2.632	2.534	2.761	3.186	2.432

Ehrungen

Ehrennadel in Gold		seit:	ehemals aktiv in:
für 50 Jahre Feuerwehr	Hank, Paul	01.06.1957	Abt. 14 Hochdorf
	Melcher, Jürgen	15.04.1957	Abt. 3 Herdern
	Scherer, Helmut	01.01.1957	Abt. 13 Munzingen
	Scherer, Hubert	01.01.1957	Abt. 13 Munzingen
	Schopp, Rudolf	01.01.1957	Abt. 13 Munzingen
für 60 Jahre Feuerwehr	Beutenmüller, Helmut	01.05.1947	Abt. 10 Opfingen
	Dienst, Rudolf	01.01.1947	Abt. 9 Lehen
	Lörch, Hans	01.01.1947	Abt. 12 Tiengen
	Rokoschoski, Karl	15.01.1947	Abt. 5 Rieselfeld
	Schlatter, Herbert	01.01.1947	Abt. 12 Tiengen
für 65 Jahre Feuerwehr	Scholl, Hans	01.04.1942	Abt. 4 Zähringen

Werkfeuerwehr der Firma Rhodia-Acetow

Die Werkfeuerwehr der Firma Rhodia-Acetow ist die einzig anerkannte Werkfeuerwehr im Stadtkreis Freiburg. Die örtlich zuständige Feuerwehraufsichtsbehörde ist im Auftrage der Stadt Freiburg, das Amt für Brand- und Katastrophenschutz. Die Hauptaufgabe der Werkfeuerwehr besteht in der Sicherung des Brandschutzes im Bereich ihres Firmengeländes. Sie ist spezialisiert auf die in ihrem Unternehmen zu erwartenden Einsätze und entlastet so die Feuerwehr Freiburg. Kommandant der Werkfeuerwehr ist Helmut Spöri.



Personalstand

Die Werkfeuerwehr verfügt neben 13 hauptberuflichen Einsatzkräften über weitere 49 ehrenamtliche Feuerwehrangehörige. Es stehen somit insgesamt 62 Einsatzkräfte zur Verfügung. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Personalbestand um eine Einsatzkraft erhöht.

Personalstand	2007	2006	2005	2004	2003
Hauptberufliche Einsatzkräfte	13	13	13	13	13
Ehrenamtliche Einsatzkräfte	49	48	48	50	41
insgesamt:	62	61	61	63	54

Einsätze

Im Jahr 2007 musste die Werkfeuerwehr der Firma Rhodia-Acetow in ihrem Einsatzbereich zu 235 Einsätzen ausrücken. Vergleicht man die Zahlen mit denen des Vorjahres (insgesamt 232 Einsätze) so ist die Gesamtzahl der Einsätze um drei Einsätze leicht angestiegen.



Einsätze	2007	2006	2005	2004	2003
Brände (Kleinbrand A + B)	5	9	6	1	5
Technische Hilfeleistung	35	47	30	44	73
Tiere / Insekten	0	1	1	0	0
Sonstige Einsätze	131	132	186	238	212
Fehlalarmierungen	47	38	31	21	40
Notfalleinsätze	6	3	10	4	7
Krankentransporte	11	2	5	6	8
insgesamt:	235	232	269	314	345

Vorbeugender Brandschutz

Tätigkeiten

Die Abteilung "Vorbeugender Brandschutz" (VB) ist im Baugenehmigungsverfahren von Neu- und Umbauten oder bei Nutzungsänderungen als Fachberater für das Baurechtsamt tätig. Hierbei werden die Belange des Brandschutzes überprüft und als Stellungnahme dem Baurechtsamt mitgeteilt. Neben den schriftlichen Stellungnahmen umfasst der Aufgabenbereich auch die Beratung von Bauherren, Architekten und Brandschutzgutachtern. Die Besichtigung und Begutachtung von Baustellen, Verkehrshindernissen, Freisitzflächen und Feuerwehraufstellflächen fällt ebenfalls in das Aufgabengebiet. Weiterhin werden Stellungnahmen zu Veranstaltungen jeglicher Art, sowie Theater- und Zirkusvorstellungen verfasst und deren Abnahme durchgeführt. In Zusammenarbeit mit dem Baurechtsamt werden Brandverhütungsschauen in Objekte, bei denen eine große Anzahl von Menschen gefährdet oder die besonders brandgefährdet sind, durchgeführt. In allen städtischen Objekten findet die Brandverhütungsschau eigenständig statt.



Beratungen und Gutachten	2007	2006	2005	2004	2003
Bearbeitung von Bauanträgen/ Bauvoranfragen	388	482	418	365	328
Besprechungen / Ortstermine	882	1.296	954	798	835
Brandverhütungsschauen	204	253	229	222	254
Bearbeitung von Bebauungsplänen	18	17	22	18	22
Bauabnahmen / Sicherheitsabnahmen	187	239	255	222	238
Ausbildung von Dritten	6	7	5	3	5
Verkehrsmaßnahmen	8	15	21	11	14
Telefonische Beratungen	2.068	2.246	2.133	1.825	1.763
Verschiedenes	166	178	213	188	164
insgesamt:	3.927	4.733	4.250	3.652	3.623

Feuersicherheitsdienst

Die Gestellung der Feuersicherheitsdienste wird durch den VB organisiert und angeordnet. In 2007 waren diese im Theater Freiburg (Großes Haus), Messe Freiburg, Konzerthaus, Flugplatz, Schauinsland und im Badenova-Stadion. Die Anzahl der Feuersicherheitsdienste ist rückläufig, da das Theater Freiburg seit September 2007 diese im Großen Haus mit eigenem Personal durchführt. Nur bei außergewöhnlichen Vorstellungen mit Pyrotechnik wird die Feuerwehr Freiburg den Feuersicherheitswachdienst stellen.

durch:	Objekt		2007	2006	2005	2004	2003
Berufsfeuerwehr	Theater Freiburg	Anzahl	31	82	130	105	143
		Stunden	172	201,5	334,5	223	311
	Sonst. Wachen	Anzahl	6	17	38	44	36
		Stunden	78,5	65,5	189,5	453	165
durch Berufsfeuerwehr insgesamt:		Anzahl	37	99	168	149	179
		Stunden	250,5	267	524	676	476
Freiwillige Feuerwehr	Theater Freiburg	Anzahl	132	380	497	580	597
		Stunden	723,5	1.067,5	1.555	1.965	1.823
	Sonst. Wachen	Anzahl	1	0	39	22	24
		Stunden	64,5	0	294	110	108
durch Freiw. Feuerwehr insgesamt:		Anzahl	133	380	536	602	621
		Stunden	788	1.067,5	1.849	2.075	1.931
insgesamt:		Anzahl	170	479	704	751	800
		Stunden	1.038,5	1.334,5	2.372	2.751	2.407

* weitere Informationen zum Feuersicherheitsdienst siehe Seite 25

Vorbeugender Brandschutz

Brandschutzerziehung

Im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit und der Brandschutzerziehung wurden in den Kindergärten und Schulen der Stadt Freiburg und des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald 3.184 Personen in insgesamt 167 Gruppen über das richtige Verhalten im Notfall, die Brandverhütung sowie die Arbeit und die Organisation der Feuerwehr Freiburg informiert und unterrichtet. Im Bereich des Stadtkreises Freiburg wurden in den Kindergärten und Schulen 104 Kontaktstunden abgehalten.



Die Brandschutzerziehung, die bei der Feuerwehr Freiburg durchgeführt wird, unterteilt sich in eine Kontaktstunde (Theorie) und in eine Führung (Praktischer Teil) auf der Feuerwache. Im praktischen Teil kommen die Kinder und Jugendlichen zu einer Besichtigung auf die Feuerwache nach Freiburg. Es werden die Gerätschaften, die Einsatzfahrzeuge sowie die persönliche Schutzausrüstung der Feuerwehrangehörigen vorgestellt.

Praktischer Teil (Führung)		2007	2006	2005	2004	2003
Kindergärten Freiburg	Gruppen	69	62	77	71	61
	Personen	1.038	1.071	1.221	1.224	972
Kindergärten Landkr.	Gruppen	13	10	15	10	5
	Personen	239	142	254	177	80
Schulen Freiburg	Gruppen	39	60	31	41	53
	Personen	956	1.353	655	888	1.165
Schulen Landkreis	Gruppen	5	8	13	8	9
	Personen	84	180	261	192	206
Jugendfeuerwehr	Gruppen	13	12	14	17	11
	Personen	248	245	276	326	222
Freiwillige Feuerwehr	Gruppen	8	16	10	14	19
	Personen	168	426	206	301	432
DRK / Sonstige	Gruppen	16	24	17	21	21
	Personen	305	414	282	375	312
Ferienpass	Gruppen	4	1	1	1	1
	Personen	146	40	41	36	34
insgesamt:	Gruppen	167	193	178	183	180
	Personen	3.184	3.871	3.196	3.519	3.423

Die Kontaktstunde findet im jeweiligen Kindergarten bzw. Schule der Stadt Freiburg statt. In dieser Kontaktstunde bekommen die Kinder und Jugendliche einen Eindruck von der Arbeit und den Aufgaben einer Feuerwehr vermittelt, sowie Grundkenntnisse über das Verhalten im Brandfalle.

Theorie (Kontaktstunden)	2007	2006	2005	2004	2003
mit Kindergärten Stadtgebiet Freiburg	65	58	74	66	57
mit Schulen Stadtgebiet Freiburg	39	60	31	41	53
insgesamt:	104	118	105	107	110

Ausbildung

Aus- und Fortbildung für die Berufsfeuerwehr

Um die rechnergestützte Dienstplantechnik optimal zu nutzen, ist es notwendig, dass die Angehörigen der Berufsfeuerwehr möglichst alle Funktionen im Einsatzdienst beherrschen. Eine Spezialisierung der einzelnen Feuerwehrmänner ist verbunden mit einem erhöhten Personalaufwand. Daher ist ein erheblicher Ausbildungsaufwand für jeden Feuerwehrangehörigen notwendig, damit alle im Einsatz notwendigen Fahrzeuge und Geräte unter hoher psychischer und physischer Belastung beherrscht werden.

Berufsfeuerwehr	Stunden
Lehrgänge am Standort (Grundlehrgang, Maschinist für Drehleiter, Maschinist für Feuerwehrkran, Motorsägelehrgang)	11.451
Fortbildung am Standort (Maschinist für Drehleiter, Maschinist für Feuerwehrkran, Bootsausbildung, Gefahrgut, Absturzsicherung, Belastungsübung Atemschutz, Ausbildungsabende der drei Wachabteilungen, Externe Einsatzübungen)	17.029
Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule (Führungslehrgang I, Führen im ABC-Einsatz, Schiedsrichter für Leistungsabzeichen, Technische Hilfe Straße und Schienen, Grundsätze der Stabsarbeit)	1.483
insgesamt:	29.963

Aus- und Fortbildung für die Freiwillige Feuerwehr

Ziel der Aus- und Fortbildung in der Freiwilligen Feuerwehr ist es, eine fachlich fundierte und attraktive Ausbildung den Freiwilligen Feuerwehrangehörigen zu bieten und dadurch für die Feuerwehr zu begeistern, auf den Einsatz vorzubereiten und vor den Gefahren des Einsatzes zu schützen. Um den zeitlichen Aufwand für die ehrenamtlich tätigen Feuerwehrangehörigen in einem vertretbaren Rahmen zu begrenzen, wird er für die Aufgaben des abwehrenden Brandschutzes und der einfachen technischen Hilfe geschult und im erweiterten Bereich der technischen Hilfe auf bestimmte Aufgaben spezialisiert. Die Anzahl der aufgeführten Lehrgänge sind notwendig um die Personalstruktur der Freiwilligen Feuerwehr zu erhalten.

Freiwillige Feuerwehr	Stunden
Lehrgänge am Standort (Grundlehrgang, Atemschutzgeräteträgerlehrgang, Sprechfunker, Truppführer, Maschinist für Löschfahrzeuge, Maschinist für Drehleiter, Motorsägelehrgang)	4.017
Fortbildung am Standort (Fortbildung in den Abteilungen, Zug- und Gruppenführerlehrgang, Belastungsübung AÜA)	17.000
Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule (Zug- und Gruppenführer, Einführung FwDW1, Atemschutzausbilder, AtrF-FwH-Übungshaus, Grundausbildung und Truppführer, Maschinist für DLK, Technische Hilfeleistung Bauunfälle, Ausbildung für Führungskräfte)	817
insgesamt:	21.834

Die Feuerwehr Freiburg hat 51.797 Stunden für Aus- und Fortbildung aufgewendet.

Ausbildung

Lehrgänge und Fortbildung für externe Einrichtungen

Die Feuerwehr Freiburg führt Lehrgänge und Fortbildungen für Polizei, Rettungsdienst und anderen im Einsatz eingebundenen Organisationen durch. Diese sind durch die Weiterentwicklung der Einsatztaktik und Einsatztechnik für alle Aufgabengebiete der Feuerwehr absolut notwendig. Schwerpunkte bilden hier die Brandlehre, das patientengerechte Retten und der Gefahrguteinsatz.

Aus- und Fortbildung durch die Feuerwehr Freiburg für Externe	Stunden
Für die Polizeiakademie (Zusammenarbeit Polizei/Feuerwehr, Brandlehre, Gefahrgut, Stabsausbildung)	871
Für die Polizeidirektion Freiburg Fortbildung Schutzpolizei, Dienstgruppenführer sowie Führungs- und Lagezentrum, Praktikum gehobener Dienst Polizei)	458
Für die Landesrettungsschule DRK Baden (Notarztseminar, Organisationsleiter, Rettungsassistent, Fortbildung Notärzte und Organisationsleiter)	912
insgesamt:	2.241

Übungen

Am 08. November 2007 fand eine Übung beim Arzneimittelhersteller Pfizer in der Mooswaldallee statt. Bei dieser Übung, die turnusmäßig einmal pro Jahr vorgesehen ist, sollte folgendes Übungsziel erreicht werden:

- Zusammenarbeit der Betriebsfeuerwehr mit der Feuerwehr Freiburg und dem Rettungsdienst bei Brandbekämpfungs- und Folgemaßnahmen
- Kommunikation zwischen dem ELW 3 der Feuerwehr und dem Rettungsdienst
- Aufbau einer Einsatzleitung im ELW 3
- Bildung von Einsatzabschnitten mit Einsatzabschnittsleitern
- Absuchen und Kennzeichnung von Räumen
- Druckbelüftung in den betroffenen Laboren.

Als Übungsobjekt wurden die Gebäude B + C mit den Schwerpunkten Labore zur Verfügung gestellt.



Technik und Ausstattung

Fahrzeugbeschaffungen

Im März 2007 erhielt die Feuerwehr Freiburg einen neuen Einsatzleitwagen (ELW 1). Bei dem Fahrzeug handelt es sich um einen Mercedes-Benz, Typ Vito-Kombi, das den Funknamen 1/11-2 trägt. Die Anschaffungskosten beliefen sich auf rd. 66.000 €; hierfür wurde ein Zuschuss von rd. 17.000 € gewährt.



Fahrzeugbestand

In 2007 standen dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz insgesamt 82 Fahrzeuge, 15 Abrollbehälter und 11 Anhänger zur Verfügung. Die Fahrzeuge teilen sich wie folgt auf:

Fahrzeug-Art	Fahrzeug-Typ	Anz.	Standort Haupt- feuerwache	Standort Feuerwehr- häuser	Standort KatS-Fahr- zeughalle
Kommandowagen	KdoW	7	7		
Einsatzleitwagen	ELW 1	2	2		
	ELW 3	1	1		
Löschgruppenfahrzeug	LF 8	5	1	4	
	LF 8 / 6	6		6	
	LF 10 / 6	1		1	
	LF 16	2		2	
	LF 16 / 12	9	4	5	
	LF 16 TS	8		7	1
Tanklöschfahrzeug	TLF 16	1		1	
	TLF 16 / 24	5		5	
	TLF 16 / 25	3		3	
	TLF 24 / 48	1	1		
Drehleiter mit Korb	DLK 23-12	3	2	1	
Rüstwagen	RW 1	3	1	2	
	RW 2	1	1		
Feuerwehrran	FwK 28	1	1		
Gerätewagen	GW-1	1	1		
	-Gefahrgut	GW-G	1	1	
	-Öl	GW-Öl	1	1	
	-Tierrettung	GW-Tier	1	1	
	-Werkstatt	GW-Werkstatt	1	1	
	-Dekon	GW-Dekon	1		1
	-Messtechnik	GW-Mess	1		1
	-Brunnen	GW-Brunnen, GW-Brunnen2	2		
Schlauchwagen	SW 2000-Tr	1		1	
Mannschaftstransportwagen	MTW	5	4		1
Wechseladerfahrzeug	WLF	3	2	1	
Dekontaminationsfahrzeug	DMF	1		1	
ABC-Erkundungswagen	ABC-ErkW	1	1		
Personenkraftwagen	PKW	1	1		
Lastwagen	LKW	2	1		1
insgesamt:		82	35	42	5

Einsatzunterstützung (Katastrophenschutz / Zivile Verteidigung)

Aufgaben

Die Abteilung Einsatzunterstützung, die sich im Dienstgebäude Eschholzstr. 86 befindet, nimmt die Aufgaben der „Unteren Katastrophenschutzbehörde“ sowie der „Zivilen Verteidigung“ im Stadtkreis Freiburg i.Br. wahr.

Zum Aufgabengebiet gehören die Verwaltung und Unterhaltung:

- des Katastrophenschutz-Lagers und der Fahrzeughalle Mundenhof
- des Katastrophenschutz-Zentrums in der Schönauer Straße
- der 6 öffentlichen Schutzräume mit ca. 9.700 Schutzplätzen, davon
 - o 5.000 Plätze im Schlossbergstollen
 - o 600 Plätze in der Mehrzweckanlage „Stühlinger Kirchplatz“
 - o 480 Plätze in der Mehrzweckanlage „Im Grün/Alte Pfandleihe“
 - o 1.594 Plätze in der Mehrzweckanlage "Öffentliche Sparkasse"
 - o 588 Plätze in der Mehrzweckanlage "Gewerbeschule"
 - o 1.438 Plätze in der Mehrzweckanlage "Im Grün/Adlerstraße"
- der 66 Sirenen
- der 47 Trinkwassernotbrunnen
- der 40 Entnahmestellen der unabhängigen Löschwasserversorgung



Zur Erfüllung dieser Aufgaben werden Haushaltsmittel der Stadt, des Landes und des Bundes eingesetzt.

Dienstleistungen für Dritte

Bei den "Dienstleistungen für Dritte" erfolgte gegenüber den Vorjahren eine weitere Konzentration auf die Pflichtaufgaben der Feuerwehr. Diese Leistungen gehören in der Regel nicht zu den originären Aufgaben einer Feuerwehr und werden zusätzlich zu den Pflichtaufgaben wie Brandeinsätzen, Technische Hilfeleistung und Katastrophenabwehr verrichtet. Die Tätigkeiten in den betreffenden Werkstätten und Fachabteilungen können auf der Feuerwache durch das für Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistung vorgehaltene Personal durchgeführt werden.

Das Personal steht für den Einsatzfall jederzeit zur Verfügung, erwirtschaftet jedoch durch die Tätigkeit in den Werkstätten gleichzeitig einen Deckungsbeitrag für das Amt, da für diese Leistungen ein Entgelt verlangt wird. Zur Ermittlung der tatsächlichen Kosten tragen die Ergebnisse der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) maßgeblich bei, die auch in die Gebührenordnung einfließen.

Im Jahr 2007 konnte das Amt für Brand- und Katastrophenschutz Einnahmen für Dienstleistungen für Dritte von rund 400.000 € verbuchen.

	2007	2006	2005	2004	2003
Atemschutzwerkstatt	2.922,00 €	3.148,00 €	3.756,80 €	4.102,00 €	3.889,25 €
Schlauchwerkstatt	2.093,00 €	3.755,00 €	3.746,00 €	10.261,00 €	9.145,00 €
Feuerlöscherwerkstatt	-	-	228,00 €	3.298,00 €	13.171,50 €
Ab 2006 werden nur noch Feuerlöscher für den Eigenbedarf gewartet/geprüft.					
Atemschutz- Übungsanlage ohne Feuerwehr Freiburg	36.194,30 €	29.810,00 €	30.796,00 €	41.084,00 €	34.169,00 €
Feuersicherheitsdienst	33.404,00 €	44.210,25 €	74.611,25 €	80.004,25 €	68.278,00 €
- davon bei Theater	28.770,00 €	42.000,00 €	61.670,00 €	66.904,25 €	56.522,50 €
- davon bei Sonstigen	4.634,00 €	2.210,25 €	12.941,25 €	13.100,00 €	11.755,50 €
Weitere Informationen siehe Seite 20					
Gemeinsame Leitstelle Landkreis Brsg-H.	271.608,89 €	264.824,96 €	268.763,90 €	258.354,00 €	256.121,44 €
Gemeinde Merzhausen	57.638,00 €	57.638,00 €	57.638,00 €	57.165,00 €	56.502,00 €
insgesamt:	403.860,19 €	403.386,21 €	439.539,95 €	374.264,00 €	441.276,19 €

Dienstleistungen für Dritte

Atemschutzwerkstatt

In der Atemschutzwerkstatt wurden Atemluftflaschen für die Feuerwehr Freiburg, für den Übungsdienst im Regionalen Ausbildungszentrum (RAZ*), für die Feuerwehren des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald und für Fremdfirmen gewartet, geprüft und befüllt.

Atemluftflaschen	Inhalt	2 0 0 7	2 0 0 6	2 0 0 5	2 0 0 4	2 0 0 3
Feuerwehr Freiburg	300 bar	486	479	753	450	306
	200 bar	-	-	8	20	10
Übungsdienst RAZ*	300 bar	320	227	-	-	-
für FW Freiburg:		806	706	761	470	316

Atemluftflaschen	Inhalt	2 0 0 7	2 0 0 6	2 0 0 5	2 0 0 4	2 0 0 3
Feuerwehren Landkreis und Fremdfirmen	300 bar	124	200	288	250	366
	200 bar	-	-	2	10	7
für Sonstige:		124	200	290	260	373

insgesamt:	930	906	1.051	730	689
-------------------	------------	------------	--------------	------------	------------

Erlöse / Atemschutzwerkstatt	2 0 0 7	2 0 0 6	2 0 0 5	2 0 0 4	2 0 0 3
Feuerwehren des Landkreis und Fremdfirmen	2.922,00 €	3.148,00 €	3.756,80 €	4.102,00 €	3.889,25 €

Schlauchwerkstatt

In der Schlauchwerkstatt wurden Druckschläuche der verschiedensten Größen für die Feuerwehr Freiburg, für die Feuerwehren des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald und für Fremdfirmen gewaschen, geprüft und ggf. repariert.

Druckschläuche	Typ	2 0 0 7	2 0 0 6	2 0 0 5	2 0 0 4	2 0 0 3
Feuerwehr Freiburg	B	913	1.570	1.428	1.577	1.869
	C	1.131	1.568	1.459	1.691	1.976
	D	98	110	89	179	117
insgesamt:		2.142	3.248	2.976	3.447	3.962

Feuerwehren des Landkreis	B	294	197	74	146	341
	C	113	141	51	125	253
	D	0	1	0	3	10
insgesamt:		407	379	125	274	604

Fremdfirmen	B	0	0	27	18	0
	C	57	12	57	67	0
	D	0	0	0	0	0
insgesamt:		57	12	84	85	0

insgesamt	2.606	3.639	3.185	3.806	4.566
------------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Erlöse / Schlauchwerkstatt	2 0 0 7	2 0 0 6	2 0 0 5	2 0 0 4	2 0 0 3
Feuerwehren des Landkreis und Fremdfirmen	2.093,00 €	3.755,00 €	3.746,00 €	10.261,00 €	9.145,00 €

Dienstleistungen für Dritte

Atenschutzübungsanlage (AÜA)

Für die Feuerwehr Freiburg, den Feuerwehren des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald, Firmen und Werkfeuerwehren wurden kostenpflichtige Ausbildungslehrgänge und Veranstaltungen auf der Atemschutzübungsanlage (AÜA) durchgeführt.

Insgesamt wird die AÜA von **4.472 Atemschutzgeräteträger** genutzt.

Feuerwehr Freiburg	2007	2006	2005	2004	2003
Anzahl Personen	536 Pers.	538 Pers.	544 Pers.	536 Pers.	449 Ü.D.
Kostenersatz	4.626,80 €	3.724,00 €	3.808,00 €	4.824,00 €	13.021,00 €

Feuerwehren Landkreis	2007	2006	2005	2004	2003
Anzahl Personen	3.936 Pers.	3.927 Pers.	3.868 Pers.	4.080 Pers.	961 Ü.D.
Kostenersatz	33.772,20 €	27.020,00 €	27.076,00 €	38.086,00 €	27.869,00 €

Firmen / Werkfeuerwehren	2007	2006	2005	2004	2003
Anzahl Personen	144 Pers.	57 Pers.	-	-	140 Ü.D.
Kostenersatz	2.422,00 €	2.790,00 €	3.720,00 €	2.998,00 €	6.300,00 €

insgesamt:	2007	2006	2005	2004	2003
Anzahl Personen	4.472 Pers.	4.465 Pers.	4.412 Pers.	4.616 Pers.	1.550 Ü.D.
Kostenersatz	40.821,00 €	33.534,00 €	34.604,00 €	45.908,00 €	47.190,00 €

* Ab 2004 wird die Zahl der Atemschutzgeräteträger für die Rechnungsstellung zugrunde gelegt, bis 2003 war dies die tatsächlich erfolgten Übungsdurchgänge (Ü.D.).

Leistungen für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Feuerwehrleitstelle

Die Stadt Freiburg betreibt die Leitstelle für das Stadtgebiet und das Gebiet des Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald. Alle 112-Notrufe aus einem Versorgungsgebiet von insgesamt 1.531km² (davon Stadt: 153km²) mit insgesamt 465.000 Einwohner (davon Stadt: ca. 215.000 Einwohner) und 25 Ortsnetze liegen im Dispositionsbereich der Leitstelle der Feuerwehr Freiburg.

Kostenersatz	2007	2006	2005	2004	2003
gemeinsame Einsatzleitstelle	271.608,89 €	264.824,96 €	268.763,90 €	258.354,00 €	256.121,44 €

Gemeinde Merzhausen

Die Feuerwehr Freiburg leistet aufgrund einer im Jahre 1990 abgeschlossenen Öffentlich-rechtlichem Vereinbarung (Löschhilfvertrag) der Gemeinde Merzhausen Hilfe bei Bränden und öffentlichen Notständen.

Kostenersatz	2007	2006	2005	2004	2003
Gemeinde Merzhausen	57.638,00 €	57.638,00 €	57.638,00 €	57.165,00 €	56.502,00 €

Tag der offenen Tür

Der heilige St. Florian, Schutzpatron der Feuerwehr, hat bei Petrus wohl ein gutes Wort eingelegt. Bei strahlendem Sonnenschein zog es am Samstag den 22. September 2007 rund 3000 Besucher auf die Hauptfeuerwache in die Eschholzstraße 118. Groß und Klein wollten sich über die Aufgaben und die Arbeit einer Berufsfeuerwehr informieren.



Bei dieser informativen Veranstaltung gab es für die Bevölkerung viel Spannendes zu sehen und zu erleben. Von den historischen Fahrzeugen und Gerätschaften über die Darstellung von Rettungsaktionen (Retten aus Höhen und Tiefen, Retten von eingeklemmten Personen) bis zur Vorführung eines Küchenbrandes (Fettexplosion) war alles zu sehen.

Von der Berufsfeuerwehr wurde eine Leckage an einer Gasleitung simuliert. Dabei strömte Gas unter Druck aus und entzündete sich zu einer ca. 5 m langen Gasflamme. Die Aufgabe der Feuerwehr war eine Menschenrettung im Bereich der Gasflamme durchzuführen. Die Gasflamme musste mit Hilfe eines Strahlrohres langsam zurückgedrängt werden, auf keinen Fall durfte die Gasflamme gelöscht werden. Die angenommene Menschenrettung konnte dann im Anschluss gefahrlos durchgeführt werden.



In Gruppen strömten fröhlich gelaunte Familien mit Buggy oder Fahrradanhänger auf das Gelände der Berufsfeuerwehr. Schnell war zu sehen, dass die Feuerwehr gerade bei Kindern auf der Beliebtheitsskala ganz weit oben rangiert.

Die kleinen und auch die großen Gäste konnten im Führerhaus eines großen Feuerwehrfahrzeuges sitzen oder sich in echter Feuerwehrschutzkleidung vor einem historischen Feuerwehrfahrzeug fotografieren lassen.



Für die Vorbereitung, Durchführung und die Nachbearbeitung des Tages der offenen Tür wurden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz insgesamt 957 Stunden aufgewendet. Dies zeigt den hohen Stellenwert den diese Veranstaltung genießt.

Zahlen, Daten, Fakten

Freiburg in Zahlen

EinwohnerInnen	217.547
EinwohnerInnen je Berufsfeuerwehrmann	1.828
Höchster Punkt im Stadtgebiet (Schauinsland)	1.284 m
Niedrigster Punkt im Stadtgebiet (Waltershofen)	196 m
Höhenunterschied im Stadtgebiet	1.088 m
Ausdehnung von Nord - Süd	18,6 km
Ausdehnung von Ost - West	20,0 km
Grenze zur Schweiz	42,0 km
Grenze nach Frankreich	3,0 km
Gesamtfläche Stadtgebiet	15.306 ha

Das Amt für Brand- und Katastrophenschutz in Zahlen

Berufsfeuerwehr	Feuerwache	1
	Wachabteilungen	3
	Hauptamtliche Feuerwehrmänner	119
Freiwillige Feuerwehr	Feuerwehrrhäuser	14
	Fahrzeughalle	1
	Abteilungen	17
	Angehörige gesamt:	828 (56 weiblich / 772 männlich)
	davon Aktive	420 (6 weiblich / 414 männlich)
	davon Musikzug	50 (28 weiblich / 22 männlich)
	davon Jugendfeuerwehr davon Altersabteilung	159 (22 weiblich / 137 männlich) 199 (0 weiblich / 199 männlich)
Katastrophenschutz	Verwaltungsgebäude	1
	Katastrophenschutz-Zentrum	1
	Fahrzeughalle	1
	Schutzräume	6
	Schutzplätze	9.700
	Sirenen	66
	Trinkwassernotbrunnen	47
	Entnahmestellen der unabhängige Löschwasserversorgung	40
Fahrzeugbestand		82

Finanzen und Kosten

Gesamthaushalt der Stadt Freiburg	795.925.311 €
Gesamtkosten Feuerwehr / Katastrophenschutz	11.285.257 €
Anteil am Feuerwehr / Katastrophenschutz am Gesamthaushalt	1,42 %
Gesamterlöse Feuerwehr / Katastrophenschutz	1.218.258 €
Kostendeckungsgrad	10,80 %
Kosten je Einwohner	50,69 €
Nettozuschuss je Einwohner	45,21 €

Zahlen, Daten, Fakten

Das Jahr im Monatsüberblick

Januar	Insgesamt 189 Einsätze für die Feuerwehr Freiburg.
Februar	07.02. Wehrversammlung im Bürgerhaus Seepark. Insgesamt 153 Einsätze für die Feuerwehr Freiburg.
März	Neuer Einsatzleitwagen (ELW1) steht zur Verfügung. 31.03. Brand auf einem Flachdach der Sporthallen der Wentzinger-Schulen. 31.03. Sirenenprobe. Insgesamt 154 Einsätze für die Feuerwehr Freiburg.
April	01. 04. Beginn des Grundlehrganges 2007 mit 7 neuen Brandmeistern z.A. 12. 04. Flugunfall auf der Startbahn des Verkehrslandeplatz Freiburg. Insgesamt 179 Einsätze für die Feuerwehr Freiburg.
Mai	02. 05. Brand auf einer Baustelle Elsässer-Straße/Berliner Allee. Insgesamt 227 Einsätze für die Feuerwehr Freiburg.
Juni	Insgesamt 230 Einsätze für die Feuerwehr Freiburg.
Juli	Insgesamt 181 Einsätze für die Feuerwehr Freiburg.
August	Feuerwehrkommandant Gernot Schneider geht in Ruhestand. Insgesamt 181 Einsätze für die Feuerwehr Freiburg.
September	Neuer Feuerwehrkommandant wird Ralf-Jörg Hohloch. 22. 09. Tag der offenen Tür auf der Hauptfeuerwache. Insgesamt 168 Einsätze für die Feuerwehr Freiburg.
Oktober	27.10. Sirenenprobe. Insgesamt 174 Einsätze für die Feuerwehr Freiburg.
November	08. 11. Übung beim Arzneimittelhersteller Pfizer. Insgesamt 154 Einsätze für die Feuerwehr Freiburg.
Dezember	Insgesamt 198 Einsätze für die Feuerwehr Freiburg. In der Silvesternacht hatte die Feuerwehr Freiburg 26 Einsätze.

Impressum

- Herausgeber:** Stadt Freiburg im Breisgau
Amt für Brand- und Katastrophenschutz
Eschholzstr. 118
79115 Freiburg
Telefon: 0761 - 201 - 3315
Telefax: 0761 - 201 - 3399
E-Mail: feuerwehr@stadt.freiburg.de
Internet: www.freiburg.de/feuerwehr
- Bilder:** Bildstelle Amt für Brand- und Katastrophenschutz
- Copyright:** Vervielfältigen, auch auszugsweise, sind nur mit Genehmigung des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz Freiburg zulässig.
- Auflage:** 100 Exemplare
Freiburg im September 2008